

Begrünen Sie Ihren Garten

# PFAFFENHOFEN SOLL BLÜHEN

[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)



**STADTWERKE**  
PFAFFENHOFEN A. D. ILM

mitwissen , mitreden , mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN



**PFAFFENHOFEN A. D. ILM**  
Guter Boden für große Vorhaben



## ARTENSCHUTZ BEGINNT IM EIGENEN GARTEN

---

Schon vor über hundert Jahren gründete sich der „Verschönerungsverein Pfaffenhofen“ mit dem Ziel, durch Ausweisung von Grünflächen die Artenvielfalt und insbesondere das Vorkommen von Vögeln in der Stadt zu fördern. Seitdem haben sich die Verhältnisse bei uns dramatisch verändert – in den von der sogenannten konventionellen Landwirtschaft genutzten Flächen gehen die Arten dramatisch zurück. Gründe dafür sind der massive Einsatz von Giften aller Art, aber auch der Verlust von Hecken und Landschaftsteilen, in denen Tiere und Pflanzen Lebensräume fanden.

Mittlerweile sind die Städte die wichtigsten Rückzugsräume der Artenvielfalt. Umso bedeutender ist es, dass Bürger und Stadtgesellschaft verstehen, dass die nachhaltige Gestaltung von Hausgärten einen großen Beitrag leisten kann, unseren letzten Wildtieren Rückzugsmöglichkeiten zu bieten.

## GRÜN UND BUNT STATT GRAU

---

Leider sind die Tendenzen ganz anders: Vorgärten mit heimischen Gehölzen und Blumen, die Insekten Nahrung bieten, Hauswände, an denen Vögel brüten können – dies alles geht verloren. Tag für Tag weichen alte Hecken Autostellplätzen und Plastikzäunen aus dem Baumarkt. Doch dies muss nicht sein! Es gibt viele Möglichkeiten, den Tieren in der Stadt zu helfen.

Es ist ein erklärtes Ziel der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, nicht nur städtische Flächen nachhaltig zu gestalten, sondern auch die Bürger zu ermutigen, den Artenschutz und die naturnahe Gestaltung ihrer Gärten neu zu denken.

Wir alle lieben den Gesang der Vögel im Frühling, das Tschilpen der Spatzen auf den Straßen im Sommer. Nutzen wir die letzte Gelegenheit, unserer Stadt diesen Reichtum gemeinsam zu erhalten.



# PPFAFFENHOFEN SOLL BLÜHEN – WAS IST DAS?

---

Die „Begrünungsoffensive Pfaffenhofen“ wurde anlässlich der Gartenschau im Sommer 2017 ins Leben gerufen. Ehemals unattraktive öffentliche Grünanlagen wurden zu Bienenweiden oder zu interessanten Staudenbeeten mit hohem Erlebniswert für Bürger und Besucher umgestaltet.

Dabei stand nicht nur Schönheit im Vordergrund, sondern vor allem Nachhaltigkeit: Nahrungs- und Lebensraum für bedrohte Tiere schaffen – und den Gieß- und Pflegeaufwand verringern. Nun geht es darum, die Aktion unter dem Motto „Pfaffenhofen soll blühen“ weiterzuführen und auszubauen.



Pfaffenhofens Vorgärten sollen blühen – so wie am Eingang der Stadtwerke Arena.

## MACHEN SIE MIT

---

Das Konzept der nachhaltigen und insektenfreundlichen Beete können auch Sie in Ihrem privaten Vorgarten oder Hausgarten, in Innenhöfen von Wohnanlagen oder auf dem Firmengelände umsetzen. Das Stadtgrün-Team der Stadtwerke Pfaffenhofen unterstützt Sie dabei. Machen Sie mit!

## RAT VOM EXPERTEN

---

Sie möchten Ihren Garten oder Ihr Firmengelände nachhaltiger und insektenfreundlicher gestalten? Dipl.-Gartenbauingenieur Mario Dietrich, Teamleiter Stadtgrün der Stadtwerke Pfaffenhofen, berät Sie kostenlos bei Ihnen vor Ort!

Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.



## PFLANZEN OHNE MÜHE

Langweilige Rasenflächen oder triste Pflasterungen werden oft gewählt, weil sie weniger Arbeit machen als Blumenbeete, in denen man ständig Unkraut zupfen, gießen und nachpflanzen muss. Nicht so bei den nachhaltigen Staudenbeeten: sie sind pflegeleicht, die Pflanzen haben wenig Durst. Zwar sind die Erstellungskosten etwas höher als bei herkömmlichen Pflanzungen. Dafür profitieren Mensch und Tier – ebenso wie bei Bienenweiden, die Rasen ersetzen können – viele Jahre lang und zu allen Jahreszeiten von Blüten und Samen, von Bunt und Grün.



Eine Bienenweide wie am Münchener Vormarkt lässt sich auch zu Hause umsetzen.



# NACHHALTIGE STAUDENBEETE – SO GEHT'S

1. Fläche auswählen: Besonders geeignet sind eingefasste Flächen, z. B. im Vorgarten. Hier kann Ausläufer bildendes Unkraut nicht über den Boden einwachsen, aufwändige Pflegearbeiten entfallen somit.
2. Boden sorgfältig vorbereiten – möglichst unkrautfreie Ausgangsfläche schaffen, Wurzeln gründlich entfernen.
3. Aufbau der Substratschichten (von unten nach oben): 20 cm Kies – 10 cm gedämpfter Kompost – 10 cm mineralischer Mulch
4. Bevorzugen Sie heimische Pflanzen, die gut von Insekten nutzbar sind. Dazu kommen Stauden, die Trockenheit gut vertragen, sowie Gräser.
5. Zwiebelpflanzen nicht vergessen.
6. Als oberste Schicht dekorativen Split (2 bis 5 mm) oder gewaschenen Sand aufbringen.



Nachhaltiges und insektenfreundliches Trockenstaudenbeet am Hungerturm

## DAS LEISE STERBEN DER INSEKTEN

In einer aufsehenerregenden Langzeitstudie (Hallman et al., 2017) haben Krefelder Insektenforscher zusammen mit Wissenschaftlern der Universität Nijmegen festgestellt, dass innerhalb von 27 Jahren die Biomasse von Fluginsekten um durchschnittlich 75 Prozent zurückgegangen ist. Dies ist nicht nur für viele Brutvögel, die ihre Jungen mit proteinreichen Insekten ernähren müssen, sondern auch gesamtökologisch äußerst relevant. Denn dieser Verlust der biologischen Vielfalt und der Gesamtzahl von (Wild-) Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und anderen bestäubenden Insekten hat unmittelbare Auswirkungen auf sämtliche auf Insektenbestäubung angewiesene Pflanzen und beeinträchtigt so auch die Vielfalt auf unseren Tellern. Als Hauptursache für das große Artensterben werden Monokulturen und der übermäßige Einsatz von synthetischen Schädlingsbekämpfungsmitteln und Düngemitteln in der Agrarwirtschaft gesehen. Gleichzeitig verschwinden arten-, blüh- und strukturreiche Lebensräume der Insekten wie naturnahe Hecken, Blühwiesen und Feldgehölze.

Darum möchten wir Sie einladen, an der stadtweiten Aktion „Bienenfreundliche und pflegeleichte Gärten“ im Rahmen von „Pfaffenhofen soll blühen“ teilzunehmen.

Dipl.-Biologin Kerstin Kamm

u. a. verantwortlich für das Schmetterlingshaus bei der Gartenschau 2017

# MENSCH UND NATUR – ALLE GEWINNEN

---

## GERINGER GIESS- UND PFLEGEAUFWAND

---

Die Erfahrungen der Stadtwerke sind positiv: Im Vergleich zu Wechselflorpflanzungen sind auf öffentlichen Grünflächen elfmal weniger Gießgänge nötig. Auf der trockenen, nährstoffarmen Muldschicht kann Unkraut nur schwer keimen.

## GUT FÜR DIE BIOLOGISCHE VIELFALT

---

Die Trockenstaudenmischungen bieten Insekten wie z. B. gefährdeten Wildbienen eine wertvolle Nahrungsquelle. Somit leisten sie einen Beitrag zur biologischen Vielfalt.

## EMOTIONALER MEHRWERT

---

Die Blütenfolge ist gestaffelt, das gesamte Jahr blüht es. Einen schönen Effekt im Winter bildet Reif in zusammengebundenen Gräsern. Insekten, Bienen, Vögel, Igel & Co. lassen sich in ihrem neuen Lebensraum mitten in der Stadt beobachten.

## DIE BÜRGER MÜSSEN TÄTIG WERDEN – EIN WECKRUF

---

Nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit läuft zurzeit in unserem Land ein Sterben der Tier- und Pflanzenarten ab, wie es seit dem Aussterben der Dinosaurier nicht stattgefunden hat. Kiebitzen, Rebhühnern, Wechselkröten und Kammmolchen sagt man ihr Aussterben voraus. Schmetterlinge und viele andere Insekten werden bei uns so selten, dass wir sie an den Frontscheiben unserer Autos nicht mehr finden, sie bei der Bestäubung unserer Nutzpflanzen fehlen und unsere Singvögel ihre Nahrung verlieren. Ackerwildkräuter haben die meisten seit langem nicht mehr gesehen.

Schlimm ist, dass der inzwischen erkannte Rückgang in den meisten Fällen ungebremst weiter geht. Da ist Handeln unbedingt angesagt. Ein Warten auf die Bundes- oder Landespolitik hat zu lange Zeit zu keiner Verbesserung geführt. Die Bürger in den Ortschaften müssen tätig werden, um das Schlimmste zu verhindern.

Deshalb bitten wir Sie, die Aktion der Stadt Pfaffenhofen als Weckruf aufzufassen. Gehen Sie auf die Angebote der Stadt zur Gestaltung Ihrer Gärten und Grünflächen ein. Achten Sie darauf, dass Ihre Nahrungsmittel in unserer Region giftfrei erzeugt wurden. Dann haben wir eine Chance, dass wir unseren Kindern unsere Heimat liebens- und lebenswert hinterlassen.

Prof. Dr. Hans-Joachim Leppelsack  
Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Pfaffenhofen

# GRÜNANLAGEN PATENSCHAFT



## Werden Sie Grünanlagen-Pate!

Sie haben keinen eigenen Garten? Oder möchten als Gartenbesitzer noch mehr tun für eine blühende Stadt? Als Grünanlagen-Pate kümmern Sie sich um ein Stück öffentliches Grün Ihrer Wahl. Mit Ihrer Hilfe werden die Grünanlagen verschönert und im Sinne der Artenvielfalt aufgewertet. Beratung, einen Pflegeplan, Material sowie Pflanzen erhalten Sie vom Stadtgrün-Team.

## Weitere Informationen zu Grünanlagen-Patenschaften:

[www.pafunddu.de/buergermelder](http://www.pafunddu.de/buergermelder)

„Grünanlagen-Patenschaft“ auswählen – links oben Schaltfläche „Infos“ anklicken

[www.pfaffenhofen.de/gruenanlagenpatenschaften](http://www.pfaffenhofen.de/gruenanlagenpatenschaften)



## SPENDEN SIE EINEN NISTKASTEN ODER EIN INSEKTENHOTEL

Leisten Sie einen zusätzlichen Beitrag zur Artenvielfalt in der Stadt. Sie spenden 50,- € für einen Nistkasten oder ein Insektenhotel. Wir sorgen dafür, dass diese an ökologisch wertvollen öffentlichen Grünanlagen angebracht werden.

### Interessiert?

Kontaktieren Sie Mario Dietrich, Teamleiter Stadtgrün, unter [mario.dietrich@stadtwerke-pfaffenhofen.de](mailto:mario.dietrich@stadtwerke-pfaffenhofen.de)

# NOCH FRAGEN?

## Ansprechpartner:

Mario Dietrich, Dipl.-Gartenbauingenieur

Teamleiter Stadtgrün

Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm

Telefon: 08441 405231-24

E-Mail: [mario.dietrich@stadtwerke-pfaffenhofen.de](mailto:mario.dietrich@stadtwerke-pfaffenhofen.de)

## Weitere Informationen zu „Pfaffenhofen soll blühen“:

[www.pfaffenhofen.de/pfaffenhofensollbluehen](http://www.pfaffenhofen.de/pfaffenhofensollbluehen)

Hier finden Sie auch weiterführende Links zum Thema Staudenpflanzungen.

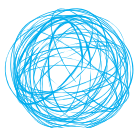
## Weitere Informationen zum Aktionsbündnis

„Pfaffenhofen an der Ilm summt“:

[www.pfaffenhofen-summt.de](http://www.pfaffenhofen-summt.de)



„Pfaffenhofen soll blühen“ ist eine Maßnahme im Rahmen der Pfaffenhofener Nachhaltigkeitsstrategie. Damit will die Stadt einen Beitrag leisten zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen aus der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Ein Teilziel von Nachhaltigkeitsziel 15 lautet: „Dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen“.



**KLIMA  
SCHUTZ**  
PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Telefon: 08441 78-0

E-Mail: [rathaus@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:rathaus@stadt-pfaffenhofen.de)

[www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

[facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm](https://facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm)

Bildnachweis: Mario Dietrich · shutterstock.com: matka wariatka, mustafanc, kapa1966, p\_mikolajczyk, philippphoto, thka

Herausgeber: Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: April 2019 · Änderungen vorbehalten  
Umweltfreundlich gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel